

Von: "Jens Birke" <jens-birke@t-online.de>

Gesendet: 14.09.2011 16:52:08

An: porscheporsche@web.de

Betreff: Brief der Elternvertretung Grundschule Löbejün

Die Elternvertretung der Grundschule in Löbejün, am 13.09.2011

An die Abgeordneten der Stadt Wettin-Löbejün

Wir Eltern der Grundschule Löbejün sind bitter enttäuscht über das Abstimmungsergebnis zum geplanten Schulneubau in unserer Stadt.

Seit Jahren ist es ein Wahlversprechen die drei Grundschulstandorte zu erhalten und attraktiver werden zu lassen.

Nun stehen wir endlich vor der möglichen Realisierung eines Schulneubaues mit dem eingegangenen Bescheid zur Förderwürdigkeit in Höhe von fast 2 Millionen Euro und müssen erfahren, dass in der Abstimmung das „Nein“ knapp überwiegt. Das können wir nicht fassen und sind nicht gewillt es so hinzunehmen!

Wir möchten endlich auch für unsere Kinder moderne Lernbedingungen!

Das Konzept für die neue Schule muss im Entwurf überzeugt haben, sonst würden nicht Fördermittel in diesem gewaltigen Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Können Sie, als von uns gewählte Stadträte, es sich erlauben auf diese Summe zu verzichten?

Können Sie es sich erlauben unseren Kindern damit die Chance auf zeitgemäße Bildungsrahmenbedingungen zu nehmen?

Wird jemals wieder so viel Geld zur Verfügung gestellt werden?

Und wann wurde überhaupt in unserer Umgebung eine ganz neue Schule gebaut und damit den Kindern gezeigt wie wichtig sie und Bildung uns sind? Die Haushaltslage war und ist immer schlecht. Für die Kinder bleiben in diesem Staat oft nur die Krümel übrig, obwohl sie uns in Zukunft den Kuchen backen sollen. International haben andere Länder dies längst besser erkannt und vor allem reagiert.

Haben die Löbejüner Kinder und bitte nicht zu vergessen auch die Kinder aus Plötz, Kösseln, Schlettau und Gottgau nicht lange genug auf einen Schulneubau gewartet?

Wie mag es den Lehrern mit diesem vernichtenden Abstimmungsergebnis gehen? Seit Jahren nehmen auch sie die unwürdigen Raumverhältnisse in Kauf und mussten manches mal bei der Unterrichtsgestaltung improvisieren und den Kindern trotzdem stark, wohlgelaunt und überzeugend den Unterrichtsstoff beibringen.

Die Stadt Löbejün kann es sich nicht leisten nach der Sekundarschule auch noch die Grundschule zu verlieren, denn es steht außer Frage wie bedeutend eine Solche für junge Familien und die gesamte Infrastruktur ist.

Werte Abgeordnete, bitte überdenken Sie den gefassten fragwürdigen Beschluss. Haben Sie den Mut und vertreten Sie mit Entschlossenheit den Bau einer neuen Schule in Löbejün und bereichern Sie damit auch das gesamte Erscheinungsbild unserer Stadt Wettin-Löbejün!

Im Namen und Interesse unserer Kinder
unterschreiben hier als Vertretung aller Eltern der Grundschule in Löbejün:

.....

